



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2025/0067

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

21.11.2025

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>               | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|-------------------------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Bürger- und Umweltausschuss</b>  | 22.01.2026   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Bauausschuss</b>                 | 26.01.2026   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Haupt- und Personalausschuss</b> | 23.02.2026   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Rat der Stadt Leverkusen</b>     | 23.02.2026   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Bekämpfung der Asiatischen Hornisse in Leverkusen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2025

**Anlage/n:**

0067 - Antrag

Herrn  
Oberbürgermeister  
Stefan Hebbel  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
  
51373 Leverkusen

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de  
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: ibt / mdp

Leverkusen, 20. November 2025

## **Bekämpfung der Asiatischen Hornisse in Leverkusen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien und ggf. des Rates:

- 1. Die Stadt Leverkusen bekämpft aktiv die Nester der Asiatischen Hornisse auf Leverkusener Stadtgebiet. Die Zerstörung der Nester wird durch geschultes städtisches Personal oder professionelle Schädlingsbekämpfungsunternehmen durchgeführt.**
- 2. Im Rahmen der Pflege städtischer Grünflächen wird verstärkt auf Hornissennester geachtet.**
- 3. Zeitgleich wird die Bevölkerung über Social Media, die Homepage und die Presse über das Tier, dessen Erkennung (insbesondere die Unterscheidung zur geschützten heimischen Hornisse) und mögliche Gefahren informiert. Die Bevölkerung wird aufgefordert, Nester nicht selbst zu entfernen, sondern diese an die Stadt zu melden.**

### Begründung:

Die Bekämpfung der invasiven Art ist eine nahezu bundesweite Aufgabe, mit der zahlreiche Kommunen immer häufiger konfrontiert sind. Für eine intensive Debatte um Zuständigkeiten und Finanzierungsverantwortlichkeiten ist keine Zeit. Die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse muss umgehend und flächendeckend eingedämmt werden, was nur die Kommunen für ihre jeweiligen Stadtgebiete sicherstellen können.

Die Stadtverwaltung stellt dar, welche Kosten entstehen und wie diese aus dem städtischen Etat oder durch andere Finanzierungsmöglichkeiten (Land, Bund, EU) getragen werden können. Allen ist bewusst, dass die weiterhin unkontrollierte Ausbreitung der Hornisse nicht nur dramatische Folgen für die heimische Artenvielfalt hätte, sondern auch für die Stadt zu späteren Zeitpunkten noch höhere Kosten verursachen wird.

Mit freundlichen Grüßen

  
Ina Biermann-Tannenberger  
CDU Ratsmitglied

  
Tim Feister  
Fraktionsvorsitzender